

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24

4509 Solothurn

Telefon 032 627 20 79

Telefax 032 627 22 69

pd@sk.so.ch

www.parlament.so.ch

Medienmitteilung

Die Finanzkommission folgt grossmehrheitlich dem Regierungsrat

Solothurn, 19. August 2016 – Die kantonsrätliche Finanzkommission (FIKO) hat an ihrer letzten Sitzung den Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich für das Jahr 2017 mit grossem Mehr zugestimmt. Und sie hat sich mit dem Leistungsbonus beim oberen Kader beschäftigt.

Bei den Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (FILA) stehen für das Jahr 2017 drei Varianten zur Diskussion. Die FIKO hat diese beraten und der vom Regierungsrat bevorzugten Variante grossmehrheitlich zugestimmt. Als Grundlage für den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden dienen verschiedene Kennwerte, Steuerkraftindex der Gemeinden, Abschöpfungsquote und Mindestausstattung. Diese Eckwerte haben sich nur geringfügig geändert. Für die FIKO ist Kontinuität wichtig: Bei den ressourcenstarken Gemeinden soll die Abschöpfungsquote unverändert beibehalten werden. Gleichzeitig soll im Jahr 2017 das minimale Ausgleichsvolumen pro Gemeinde leicht angehoben werden - von heute 91 auf neu 92 Prozent der kantonalen Steuerkraft.

Leistungsbonus beim oberen Kader

Kantonsrat Christian Werner (SVP) verlangt in einem Vorstoss, dass die Verdoppelung des Leistungsbonus beim oberen Kader der Kantonsangestellten - von durchschnittlich 2,5 auf 5 Prozent - rückgängig gemacht wird. Die Verdoppelung wurde im Jahre 2011 unter anderem als Kompensation für den verschärften Kündigungsschutz eingeführt.

Der Regierungsrat schlägt für den Vorstoss einen geänderten Wortlaut vor. Darin wird der Regierungsrat beauftragt, einen vertieften Vergleich der Anstellungsbedingungen von Kaderangestellten ab Lohnklasse 24 vorzunehmen und darauf abgestützt, die notwendigen Massnahmen zu entwickeln. Dabei soll auch die im Auftrag geforderte Reduktion des Leistungsbonus geprüft werden. Die FIKO stimmt der Erheblicherklärung mit dem vom Regierungsrat geänderten Wortlaut mehrheitlich zu. Die Mehrheit der FIKO erwartet auch, dass die bisherige Unterstellung des Kadern unter den Gesamtarbeitsvertrag (GAV) überprüft wird.